

Bornholm Trolling Masters 2015 – oder Lachstrolling Lotto

Die Vorbereitungen für das diesjährige Masters begannen eigentlich schon mit dem Ende des Masters 2014.

Bei unserem BAC Stammtischen in Reinfeld bildete sich schnell eine Gruppe heraus die beim Masters 2015 mitmachen wollte.

Für die meisten habe ich die Ferienhaus und Fährl Logistik übernommen, Marco die Essenslogistik.

Insgesamt 6 Teams machten sich auf nach Bornholm um dort als Team zu fischen.

Team Baltic Nomad eine Crescent Virgo, Kay, Marco, Bubi

Team Arcturus eine Eurostar 665 FC, Arni, Bernd, Ralf

Team Just Smile eine Hydrasports, Matthias, Thomas, Jan

Team Optimus Prime eine Beason Spin 28, Ikke, Jens, Andreas, Simon

Team Ahab eine Ryds Bigfish 610, Christian,

Team Beluga eine Targa 44, Timo, Jürgen, Björn

Am Samstag den 18. ging es los, ein Ferienhauscamp in Allinge war das Ziel.

Ein Teil der Bornholmcrew war die Woche zuvor schon auf Rügen bzw. auf Bornholm, allerdings war die komplette Woche Sturm, so das keiner zum fischen raus gekommen ist. Auf Bornholm waren für unsere Angelwoche wesentlich bessere Wetterbedingungen vorausgesagt.

Am Samstag um 5:30Uhr trudelten Arni plus Crew bei mir ein um einen ihrer Autos bei mir stehen zu lassen und um gemeinsam nach Rügen zu fahren. Die Boote standen schon dort und mussten noch eingesammelt werden.

Auf Rügen angekommen wurden die Boote angehängt und alle Teams, bis auf die Beluga, die befand sich schon auf Bornholm, fuhren zur Fähre.

Bevor es auf die Fähre ging, bekam Ikke noch Besuch von der Rennleitung die sein Boot komplett checkten aber alles für in Ordnung befanden. Für alle anderen war die Wartezeit dadurch sehr kurzweilig :-)).



Auf Bornholm angekommen ging nach Tejn und die Boote wurden geslippt. Danach ging es zu den Ferienhäusern, die eingerichtet werden wollten.

Die Ferienhäuser waren Top aufgeteilt und Super eingerichtet, zum wohlfühlen halt!

Das Wetter war fantastisch und die Beluga konnte schon 2 Tage fischen ,hatte auch etwas vorzuweisen, nicht viel aber immerhin.
Alle waren voller Vorfreude auf den nächsten Tag ,der fantastisch zu werden schien.
Es dauerte allerdings eine ganze weile bis alle an diesem Abend in den Betten verschwunden waren.



Nur Simon lag als erster im Bett. Er bekam im laufe des Urlaubes von mir den Spitznamen „der müde Jo „ ,weil er nur in der Pofe zu finden war. Kaum hat man ihn aus den Augen verloren, brauchte man nur in seinem Bett nach zu schauen, zack da lag er!
Der nächste Tag begann mit Sonne und windstille ,alle brachen frohen Mutes auf.
Kurz gefasst ,alle kamen ohne Fisch zurück, lediglich die Beluga konnte Fisch vorweisen.
Abends wurde gut gegessen und natürlich gefachsimpelt.



Der nächste morgen war eine Kopie des vorigen Tages ,Bilderbuchwetter, allerdings wieder kaum Fisch. Nur die Beluga und die Optimus Prime brachten Fisch nach Hause.
Allerdings erging es den anderen Teams vor Ort genauso, kaum Fischfänge.
Am Dienstag wollte Ikke aussetzen und Marco ging als Skipper auf die Optimus Prime.
Da wir bis dahin nur im Westen unterwegs waren, sind einige Teams im Osten gefahren

und die andere Hälfte im Westen.

Abends hatte die Optimus Prime 2 Lachse, die Arcturus einen und die Just Smile auch einen Lachs, der Rest ist leer ausgegangen.

Für mich war das ganz schön hart, 3 Ausfahrten ohne Fisch. Noch mehr tat es mir für Bubi leid, der ja noch nie einen Lachs gefangen hat aber noch waren ja 4 Tage Zeit.

Am Mittwoch Nachmittag begann dann das Trolling Masters und alle ,die noch nicht dabei waren ,waren davon begeistert!

Knapp 400 Boote, mit Fernsehen ,Hubschrauber und Kanonenschüssen! Völlig Gaga aber doch Geill!



Nach dem halben Tag fischen hatte aus unserer Truppe lediglich die Beluga Fisch gefangen und so groß das einer der Belugacrew in die Fernsehshow musste. Die Rampensau hat dann Björn gegeben.



Am Donnerstag war dann ausschlagen angesagt, da durch Sturm kein Start stattfand. Team Baltic Nomad hat daraufhin die Burg Hammerhus, die Stadt Gudjem und Nexö besichtigt.



Am Freitag war doch noch ganz schön Wind ,so dass einige Teams die Weichei Tour im Osten gefahren sind und die anderen sich voll in die aufgewühlte Westseite auf die

Davidsbank gewagt haben.

Team Baltic Nomad ist auf der Ostseite gefahren. Letztendlich war es egal, da alle ohne Fisch nach Hause gekommen sind. Lediglich die Teams auf der Davidsbank hatten zumindest Fischkontakt.



So langsam bekam mein Ego schon einen gewaltigen Knacks und es tröstete auch die Tatsache wenig darüber hinweg das der größte Teil der Teilnehmer auch nichts gefangen hatte.

Das Team Ahab hatte dann noch Probleme mit einem gerissenen Boudenzug. Sie haben es aber aus eigener Kraft in den Hafen geschafft.

Christian, Arni und ich haben noch bis zum dunkel werden an der Ahab geschraubt um den Boudenzug zu tauschen, allerdings war auf die schnelle kein passender Zug zu bekommen. Christian hat am nächsten morgen ein brauchbares Provisorium gebastelt, mit dem die Ahab dann fahren konnte.

Christian hatte Arni und mich noch auf ein Bier eingeladen, was eigentlich nicht weiter erwähnenswert gewesen wäre ,wenn ja, wenn da nicht die Art und weise der Bestellung gewesen wäre ;-))

Christian ist also sehr zielstrebig auf den Pölderstand zugegangen, hat die Arme extrem breit auseinander gestreckt auf den Tresen gestützt, hat die 4 Damen dahinter scharf angeschaut und laut „**BIER**“ gesagt oder schon gebrüllt, wir sind uns da nicht mehr ganz sicher!!

Die 4 verschreckten Damen schauten erst entsetzt ,haben dann gelacht und ihn ins Essenzelt geschickt.

Arni und ich haben uns kaputt gelacht und uns auch eine halbe Stunde später noch nicht beruhigt. Christian konnte das gar nicht verstehen , er hat doch klar und deutlich seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, was er wollte, was ja auch stimmt! ;-)))

Aufgrund der Tatsache das drei Teams am Freitag Fischkontakt auf der Davidsbank hatten sind natürlich am Samstag alle dort hin gefahren. Allerdings war es lediglich Team Ahab vergönnt noch einen Lachs zu fangen.

Was am Ende bedeutete das das Team Baltic Nomad das einzige unserer 6 Teams war, welches 6 Tage lang gar keinen Lachs an den Haken bekommen hat. Wo wir wieder bei meinem Ego wären das einen ganz schönen Knacks bekommen hat.

Am Ende habe ich keines meiner Ziele erreicht. Ich wollte unter die ersten 100 Teams beim Event kommen, nicht erreicht und Bubi sollte seinen ersten Lachs fangen, auch nicht

erreicht!

Nach Beendigung des Angeln habe ich das erste mal mein Boot gekraht! Das hat mir gut gefallen, wenn es nicht so teuer wäre. Dieses mal war es allerdings durch das Event bezahlt.



Die gesamte Abreise verlief ohne Probleme und alle sind gut zu Hause angekommen.

Die gesamte Organisation hat hervorragend geklappt, die Stimmung über die gesamte Woche war Super und ich denke, wenn es terminlich passt, sind auch alle wieder dabei!

Besonderer Dank gilt Marcos Frau Micky, die mehrere Essen für uns Raupen vorgekocht hat und Marco für die Essenslogistik!!

Meiner Firma für die tollen gesponserten Jacken und Bubi für die Drucklogistik

PS.: Das Einzige, das ich aus Bornholm mitbekommen habe, ist eine fette Erkältung und wer mich kennt, weiß, wie ich krank sein musste. Naja, irgendwas ist ja immer!!

PSS.: Die Ergebnisse des Events findet ihr hier:

<http://www.tv2bornholm.dk/events/trolling/trolling-2015/trolling-2015-resultater.aspx>

PSSS.: Größter Fisch war knapp 21Kg schwer und es waren statistisch gesehen die 2. schlechtesten Lachsfänge seit bestehen des Events!!

Lachstrolling Lotto halt!!











